

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 34

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

komprimierte Gase, und hat dem Unternehmen während 33 Jahren hervorragende Dienste geleistet.

† **Baumeister Franz Gasser senior** in Lungern starb am 12. November. Er war ein Mitbegründer und langjähriger Mitarbeiter der Holzbau-Aktiengesellschaft Lungern am Bränig, vormals Gebr. Gasser.

† **Zimmermeister Karl Bächler-Wahl** in Oberdorf (Baselland) starb am 12. November im Alter von 52 Jahren.

† **Hafnermeister August Stöfel-Steiner** in Zürich starb am 14. November im Alter von 74 Jahren.

Verschiedenes.

Die Reorganisation der eidgenössischen Bauverwaltung hat eine Verminderung der Inspektionkreise und die Zusammenfassung der technischen Dienstzweige zur Folge gehabt, welche Neuerungen sich bewährt haben. Weiterhin konnte dadurch eine Reduktion der Personalausgaben erzielt werden. Für den ordentlichen Gebäudeunterhalt ist ein Ansatz von 0,77% des Gebäudeversicherungswertes festgesetzt. Aus dem auf Grund dieses Versicherungswertes ermittelten Gesamtkredit werden alle Unterhaltungsarbeiten besorgt, für die früher von den einzelnen Dienststellen besondere Kreditbegehren gestellt werden mußten. An Neubauten und an Umbauten soll künftig alles auf das unbedingt Notwendige beschränkt werden. Die Herabsetzung des Personalbestandes wird sodann eine vermehrte Heranziehung von Privat-Architekten ermöglichen.

Genossenschaftlicher Wohnungsbau in Zürich. Nicht weniger als fünfzig Genossenschaften haben sich seit 1918 auf diesem Gebiet betätigt, wobei ihrer elf über 100 Wohnungen erstellen ließen; im Durchschnitt trifft es auf die Genossenschaft 32 Wohnungen. Wie Stadtrat Dr. Klöti in einem Vortrag im Zürcher Kunstgewerbemuseum ausführte, handelt es sich meistens um Kleingenossenschaften, die sich um einen bestimmten Architekten herum gebildet haben. Die Lage dieser Genossenschaften ist im allgemeinen nicht rosig, gibt aber zu Verunruhigungen keinen Anlaß.

In der Vorlage für die Revision der Verordnung betreffend die Abgabe elektrischer Energie in Zürich bestimmte die Vorbereitungs-Kommission des Großen Stadtrates von Zürich gegenüber der stadträtlichen Vorlage, daß das Werk auch die Kosten der Hausversicherungen zu übernehmen habe. Für den ersten Wechselstromzähler eines Bezügers sei keine Zählergebühr zu erheben, sofern er auch Energie für Beleuchtung

misht. Neu eingeführt wurden im Tagestarif die Drehstromtaxen von 11 Rp. für 70,000 bis 100,000 und 10 Rp. für über 100,000 kWh. Im Nachtarif sollen die Bezüger pro Monat 5 Fr. statt pro Jahr 60 Fr. bei Einfachzählern und 10 Fr. statt 120 Fr. bei Doppelstarifizählern bezahlen. Für Wechselstrom wurde im Niedertarif für die Monate April bis September der Preis von 22 auf 20 Rp. ermäßigt. Die Inkraftsetzung der neuen Tarife wurde vom Oktober auf den Dezember verschoben.

Die Räumungsarbeiten auf der „Hochwacht“, dem Aussichtstreich an äußersten Ende des Felsens (Kanton Zürich), die letzter Tage im Auftrage der schweizerischen Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler ausgeführt wurden, haben eine interessante Ofenanlage nebst deutlich zu erkennender Gliederung der Wohnstätte zutage gefördert. Darnach bestand der Wachturm aus einem geräumigen Vorraum und der eigentlichen Wohnstube mit Heizkörper für die kalte Jahreszeit. Die vermutliche Bauzeit ist noch nicht bestimmt.

Fachkurs für autogene Metallbearbeitung in Luzern. (Mitget.) Die Sauerstoff- und Wasserstoffwerke Luzern A.-G. veranstalten in Verbindung mit der Kunstgewerbeschule Luzern und unter Leitung von Herrn Prof. C. F. Keel, Direktor des Schweizerischen Azetylenvereins, vom 29. November bis 3. Dezember 1926, in den Lokalen der Kunstgewerbeschule Luzern einen Kurs für autogene Metallbearbeitung. Im Interesse einer seriösen, praktischen Lehrtätigkeit können höchstens 20 Teilnehmer berücksichtigt werden. — Das Programm ist von den Kursveranstaltern zu beziehen.

Arbeitslosigkeit in der March (Korr.). Um der Arbeitsnot, die nicht nur Landarbeiter, sondern auch die Berufsarten bedroht zu steuern, erläßt der Bezirksrat der March einen Aufruf folgenden Inhaltes: „Die Sorge um die Zahl der Arbeitslosen, welche die gegenwärtig flauere Zeit bereits schon aufweist und die nächstens noch größer zu werden droht, veranlaßt die Bezirksbehörde, die Vorstände von Korporationen und Genossamen, Industrielle und Private dringend zu ersuchen, Arbeiten, deren Ausführung jetzt oder später doch nötig werden, wie zum Beispiel Bodenverbesserungen, Drainagen, Forstarbeiten, Gebäude-Renovationen, Neubauten, usw. womöglich jetzt vergeben zu wollen. Hierdurch und durch die dabei waltende Konkurrenz dürften auch die Arbeitgeber hinsichtlich der Preise und guter Arbeitsleistung ohne Zweifel ebenfalls profitieren.“

Nachfrage nach Hartholzstämmen in der March. (Korr.) Große Nachfrage herrscht zurzeit in Birnbaum-

HEINRICH BRÄNDLI, HORGEN

Spezial-Goudron zum Ausgiessen von Geländerkappen
Asphalt-Eisenlacke / Teerfreie Klebmassen / Stemmstricke, roh und geteert



Teerfreie Dacheispappe
„FIXOTEKT“

und Kirschbaumstämmen, sowie in Eichen- und Nußbaumstämmen. Die Angebote in Nußbaumstämmen werden aber nur spärlich ausfallen, da die alten großen Nußbäume, welche ein Bauernhaus beschatteten und mit diesem ein Idyll bildeten, nur mehr der Vergangenheit angehören und heute sehr selten geworden sind.

Förderung des einheimischen Handwerkes im Tessin. In erfreulicher Weise sind die Tessiner auf allen möglichen Gebieten bemüht, aus eigener Kraft und Initiative der immer noch recht schlimmen Lage im Lande zu steuern. In letzter Zeit hat man sich, so namentlich Professor Carlo Ruster, mit dem Problem einer Organisation des einheimischen Arbeitsmarktes beschäftigt, das insbesondere eine Neubelebung des wieder einträglich gewordenen, aber meist von Fremden ausgeübten Handwerkes fordert.

Verstellbarer Auto-Pfadschlitten „Rapid.“

(Eingef.) In Altstetten b. Zürich hat die Firma Robert Haller jun., Fen- und Kochherdfabrik und mech. Bauwerkstätte einen Auto-Pfadschlitten erfunden, welcher bereits zum Patent angemeldet ist. Derselbe ist so zerlegbar und verstellbar, daß er an jedes Lastauto angebracht werden kann. Im weiteren ist er so gebaut, daß er auf sogenannten Schlittschuhen läuft, deshalb wird er mit bedeutend größerer Leichtigkeit vorwärts getrieben.

Der Pfadschlitten ist so verstellbar, um immer den örtlichen Verhältnissen zu entsprechen, z. B. Schnee auf den Straßen liegen zu lassen für eine Schlittbahn, oder um angelegten Schotter nicht bei Seite zu schaffen, oder aber in städtischen Verhältnissen den Schnee bis auf den Grund wegzuräumen. Die Bedienung dazu benötigt zwei Mann und ist der Pfadschlitten in 5–7 Minuten am Auto angebracht.

Da wir in den letzten Jahren in verschiedenen Gegenden etwas weniger Schnee hatten als früher, glaubte diese oder jene Gemeindebehörde, das Pfaden sei überhaupt aus der Welt geschafft. Letzten Winter war aber plötzlich wieder eine Ueberraschung mit einem bedeutenden Mehrschnee und wer über Land Fahrten auszuführen hatte, machte des öfters die Beobachtung, daß mit den vorhandenen Pferdepfadschlitten ein richtiges Pfaden den momentanen Verhältnissen nicht mehr genügte. Um Verhältnissen, wo am frühen Morgen schon Last- und Postautos auf den Straßen sich bewegen, zu entsprechen, soll ein Weg im Pfaden eingeschlagen werden, der es ermöglicht, daß die ihnen vorgeschriebenen Kurve ohne Hindernisse innegehalten werden können.

Es wäre daher zu empfehlen, daß dieser Auto-Pfadschlitten „Rapid“ da, wo die Notwendigkeit in Frage kommt, eingeführt würde und werden speziell die Behörden auf diese neueste Errungenschaft der Technik aufmerksam gemacht.

Literatur.

Almanach auf das Jahr 1927, 160 S. 8° illustriert Fr. 1.50 Drell Füßli Verlag, Zürich.

Das sorgfältig bearbeitete kleine Jahrbuch des schweizerischen Schrifttums, das uns der Drell Füßli Verlag gleichsam als Meilenstein seiner Laufbahn in die Bibliothek pflanzt, muß in zweifacher Hinsicht gewertet werden: einmal ist er ein schmucker, typographisch mit seltener Abgewogenheit ausgestatteter Band und zum andern wirkt die hervorragende Besetzung dieses literarischen

Orchesters erstaunlich vollendet, sodaß man mit freudiger Genugtuung erkennt, wie weit der Verlag Drell Füßli sein Ziel gesteckt hat. Der vorliegende Almanach legt ferner Rechenhaft darüber ab, wie aus dem in uferlose Zeitläufe zerströmten Verlagsunternehmen der inflationärszeit ein beherrschter, von hohen Bemühungen getragener Verlag geworden ist, der Griff um Griff und Zug um Zug die Sprossenleiter des Erfolges ersteigt.

Außer dem farbigen Titelblatt schmücken zahlreiche Bilder und Bignetten das gehaltvolle Buch. Der klare, hochwertige Kalenderschmuck und der Umschlag stammen von Walter Roschardt (Zürich). Die folgenden Verlagsautoren kommen zum Wort: Hugo Marli, C. F. Ramuz, Siegfried Lang, Arthur Manuel, Siegfried Streicher, Hermann Hiltbrunner, Martha Pfeiffer-Surber, Gertrud Niederer, Adolf Bolliger, Prof. E. Ermatinger, E. F. Knuchel, Dr. Hans Widihalter, Olga Diener, Traugott Vogel, Francoeco Ghiesla, Otto von Greyerz, Carl Egger, Alessandrina Ravizza, Max Zollinger, John Knittel, Dr. Lombard, Hans Morgenthaler. Arnold Federmann, R. E. Krafft, S. D. Steinberg, Ernst Aepli, Prof. Ernst Bagliardi. Als kleine Blütenlese seien folgende Arbeiten hervorgehoben: Hiltbrunner, „Besuch bei den Lappen“, Widihalter, „Charly Chaplin als Christus“, Morgenthaler, „Malayisches Liedchen“. Sicherlich wird auch dieser Almanach die Freude am guten Buche mächtig fördern und so seinen edelsten Zweck erfüllen, den schönen Büchern des Drell Füßli Verlages ein tüchtiger Herold zu sein.

Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Irrtümern uns neben der genannten neuen Adress auch die alte Adresse mitteilen.

Die Redaktion

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

651. Wer erstellt Entstaubungsanlagen für Schreinerereien? Offerten an Schreinererei Röh, Leuzigen (Bern).

652. Wer hat ein kleines, einfaches Nivellementinstrument und einen optischen Entfernungsmesser abzugeben? Offerten unter Chiffre 652 an die Exped.

653. Wer ändert ältere Holztrockenanlage in eine neuere, praktischere um? Kommt nur Spänefeuerung in Betracht. Offerten mit Beschreibung an J. Sutter & Sohn, Sägerei, Zittingen (Baselst.).

654. Wer liefert Leitmocheffel mit Wasserhahn, ca. 30 Liter haltend? Offerten unter Chiffre 654 an die Exped.

655. Wer liefert Rammbären von circa 400 kg Gewicht, neu oder sehr gut erhalten, für Leitnadeln 15/15 cm Stärke? Offerten unter Chiffre 655 an die Exped.

656. Wer liefert moderne Bandschleifmaschine, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 656 an die Exped.

657. Wer liefert dünne, rohe Kottannenleisten, ast- und rißfrei, in Längen von 5 m, 10,5 cm breit und 36 mm dick? Offerten an Karl Lehner, mech. Schreinererei, Turgi (Aargau).

658. Wer liefert komprimiertes Gas zu Kochzwecken? Offerten unter Chiffre 658 an die Exped.

659a. Wer liefert Ofenschüsselstiele, 2,80 m lang; b. zugeschnittene vierkantige Treppensprossen 42/42 mm, 80 cm lang; c. Antrittspfosten, Buchen und Eichen, 14/14, 1,35–1,50 m lang, 16/16 1,50 m lang, 18/18 1,50 m lang; d. Hagenbuchenhölz, 14/14 cm, 90 cm lang? Offerten an H. Schmid, Industriestraße Nr. 126, Dersikon (Zürich).

660a. Wer liefert gut erhaltenes Winkeltrieb, Uebersehung 1:3 (das große Rad mit Holzzählung soll 500–530 mm, das kleine 180–190 mm Durchmesser haben); b. gut erhaltene Stahl-